

Inhalt

Vorwort: Was bisher geschah.....	7
Kurzfassung	13
Einleitung: Definitionen, Motivationen und Danksagungen.....	17
1 Die elf Bausteine des Hartwell-Ansatzes für Innovationen im Energiebereich.....	21
1.1 Nur ein energiereicher Planet ist moralisch oder politisch vertretbar .	21
1.2 Der Aufbau eines energiereichen Planeten auf Basis der heutigen CO ₂ -intensiven Energiequellen ist gefährlich	22
1.3 Die Entdeckung und Nutzung neuer fossiler Energiequellen schreitet heute und in naher Zukunft schneller voran, als die Entdeckung und Nutzung CO ₂ -armer Energiequellen	24
1.4 Heutige CO ₂ -arme Energietechnologien sind technisch und ökonomisch nicht wettbewerbsfähig.....	27
1.5 Radikaler Pragmatismus verweist auf Lösungen, die einfach aber wirksam sind	29
1.6 Bitte nur vorurteilsfreie und pluralistische Politik!	31
1.7 Ohne Fehlschläge kein Erfolg.....	31
1.8 Wir brauchen das Zusammenspiel von Invention und Innovation.....	32
1.9 Anwendungen von Technologien im Frühstadium sollten Mittel und nicht Zweck sein	34
1.10 Innovationen im Energiebereich müssen auf mehr als einem Wege vorangetrieben werden.....	35
1.10.1 Eine breite soziale „Bottom-up“-Legitimation ist für die Energiepolitik moralisch und praktisch unentbehrlich.....	36
2 Neuere Erfahrungen mit Energieinnovationen im Hinblick auf die Energiewende.....	39
2.1 Verordnete oder „forcierte“ Energiewenden sind schwierig und ungewöhnlich, aber nicht unmöglich	39
2.2 Welche positiven Lehren lassen sich aus den zehn Jahren von 2003 bis 2013 ziehen?.....	42

2.3	Was waren die größten Fehlschläge der zehn Jahre von 2003 bis 2013?.....	48
3	Hartwell-Optionen für Maßnahmen auf nationaler Ebene	49
3.1	Innovationen im Energiebereich durch intelligenteren Investitionen stimulieren	49
3.2	Die Beschränkungen der Institutionen überwinden und dafür sorgen, dass Anreize die gewünschte Wirkung entfalten	51
3.3	National angepasste Innovationsmaßnahmen vorantreiben	53
4	Hartwell-Optionen für Maßnahmen auf internationaler Ebene	57
4.1	Die positiven Lehren aus dem Scheitern des Kyoto-Protokolls verstehen und umsetzen	57
4.2	Beim Transfer neuer Technologien die Interessen aller Beteiligten erkennen und berücksichtigen.....	63
4.3	Die Ergebnisse einer bereits jetzt mit Selbstverständlichkeit funktionierenden weltweiten Arbeitsteilung im Bereich der Energieinnovation aufgreifen.....	65
5	Schlussfolgerungen	69
5.1	Die Zukunft der Ambitionen.....	69
5.2	Ambitionen für die Zukunft	70
	Literatur	73
	Verzeichnis der Autoren	79